

Vierunddreißigstes Kapitel.

Ein alter, würb'ger Herr, besitzt viel Gut und Geld,
Und der im alten Haus gar gastlich Tafel hält.
Altes Lied.

Ich denke, ich kann, ohne großen Verlust für den Leser, meine Reise nach Dover am folgenden Tage mit Stillschweigen übergehen. Fürchterliche Erinnerung! Auch kann ich ihm eine genaue Angabe der Gasthöfe und Prellereien zwischen dem Seehafen bis London ersparen; auch wird es für den Endzweck dieser Geschichte nicht durchaus nothwendig seyn, bei jedem Meilenstein zu verweilen, der von der Hauptstadt an bis Glenmorris-Castle steht, wo mein Ohim und meine Mutter mit Ungeduld des künftigen Candidaten harrten.

An einem schönen, hellen Abend fuhr mein Wagen in den Park. Ich hatte den Ort Jahre lang nicht gesehen; und ich fühlte mein Herz wie von Familienstolz schwellen, beim Blick auf die prächtig sich ausdehnenden Hügel und Ebenen, welche sich mir, als ich an dem alten mit Ephen bedeckten Wächterhäuschen vorbei kam, eröffneten. Große Baumgruppen, auf beiden Seiten zerstreut, schienen durch ihr eigenes Alter das der Familie zu bezeugen, die ihnen das Daseyn gegeben. Die Sonne

bestrahlte die am Fuße des Hügels zu einem See angesammelten Wasser, brach die Wellen in unzählige Saffire und färbte die dunkeln Föhren des Ufers mit einem reichen, goldnen Lichte, das mich auffallend an die Livree des Herzogs von — — erinnerte.

Als ich am Thor ausstieg, empfing mich die Dienerschaft, in einer so langen Reihe geordnet, daß mir fast davor bange ward, mit sichtbarer Freude und Theilnahme, was mir auf Einen Blick den altväterischen Geschmack ihres Gebieters anzeigte. Wer in unsern Tagen stößt je seinen Dienstleuten ein besonderes Gefühl der Aufmerksamkeit oder Theilnahme für seine Person, oder gar für sein ganzes Geschlecht ein? Man steht in der That dieses Volk nie so an, als besäßen sie ein Leben abgesehen von ihren Dienstleistungen für uns; abgesehen von diesem Zweck ihres Daseyns wissen wir nicht, ob sie nur existiren. Wie die Vorsehung die Sterne zum Besten der Erde schuf, so schuf sie die Diener zum Gebrauch der Gentlemen; und da weder Sterne noch Diener erscheinen, außer wenn wir ihrer bedürfen, so denke ich: sie sind, ausgenommen diese wichtigen und glücklichen Zeitpunkte, in einer Art von Winterschlaf des Daseyns.

Um wieder auf den Gegenstand zu kommen — denn wenn ich einen Fehler habe, so ist es die übertriebene Neigung zu tiefsinnigen Spekulationen und Gedanken, — ich ward feierlich durch einen gro-

ßen Saal geführt, rings mit ungeheuern Hirschgeweihen und rostigen Waffen behängt, dann durch einen kleinern, von steinernen Säulen getragen, und ohne andern Schmuck als das Wappen der Familie; sodann durch ein Vorzimmer mit gemahlten Tapeten, Salomos Bärtlichkeit für die Königin von Saba vorstellend, bekleidet, und endlich in das Gemach, das durch die hohe Gegenwart des Lord Glenmorris verherrlicht war.

Dieser Herr theilte das Sofa mit drei Jagdhunden und einem Hühnerhund; als ich angemeldet ward, stand er hastig auf, und dann, um das Gefühl der ersten Ueberraschung, das ihn vielleicht zu einem allzu warmen Empfangsgruße verleitet hatte, zu dämpfen, reichte er mir die Hand mit einer feierlichen gütigen Protektions-Miene hin, und während er die meinige drückte, betrachtete er mich vom Kopf bis zum Fuß, um sich zu überzeugen, wie fern meine Erscheinung seine Herablassung rechtfertige.

Als er sich endlich daran befriedigt, fragte er auch nach dem Zustand meines Appetits. Er lächelte gütig, als ich ihm gestand: ich sey in der besten Stimmung, seine Fähigkeiten zu bewähren (der erste Gedanke gutherziger Leute nach altem Schnitt ist: Einen zu stopfen); er gab dem grauen Diener, welcher wartend dagestanden war, einen stillen Wink, worauf sich dieser alsobald entfernte, und nun kündigte mir Lord Glenmorris an: das

Essen sey bei allen Andern schon vorüber, für mich werde es im Augenblick gerüstet werden; Herr Zoosington sey vor vier Tagen gestorben, meine Mutter setze in diesem Augenblick alle Segel für mich bei, und ich werde mit dem folgenden Tag Gelegenheit haben, meine Talente zur Betreibung einer Wahl geltend zu machen.

Nach dieser Mittheilung entstand eine kleine Pause. „Welch ein schöner Ort ist dieß!“ sagte ich mit großem Enthusiasmus. Lord Glenmorris war über die Artigkeit, so einfach sie war, erfreut.

„Ja wohl!“ sagte er, „und ich habe seine Schönheit noch vermehrt, auf eine Art, die Du noch nicht wahrnehmen konntest.“

„Gewiß haben Sie auf der andern Seite des Parks Anpflanzungen gemacht?“

„Nein,“ erwiderte mein Oheim lächelnd; „die Natur hatte Alles für diesen Ort schon gethan, als ich herkam, außer Eins, und die Zuthat dieser Bierde ist der einzige wahre Triumph, den hier die Kunst erringen konnte.“

„Was ist dieß?“ fragte ich, „o, ich weiß es, — Wasser!“

„Du bist im Irrthum,“ antwortete Lord Glenmorris, es ist die Bierde, — froher Gesichter!“

Ich sah in plötzlicher Ueberraschung meinem Oheim ins Gesicht; ich kann nicht beschreiben, wie betroffen ich über dessen Ausdruck war, — so ruhig,

glänzend, und offen! es war, als ob das Sonnenlicht darauf seinen Sitz hätte.

„Du verstehst das noch nicht, Henry,“ sagte er nach augenblicklichem Stillschweigen, „aber du wirst finden, daß von allen Grundsätzen für Verbesserung eines Besitzthums dieser am leichtesten zu lernen ist. Genug davon. Warst du nicht in Verzweiflung, als du Paris verließest?“

„Einige Monate früher würde ich es gewesen seyn; aber als ich die Aufforderung meiner Mutter erhielt, fand ich die Verlockungen des Festlandes sehr leicht in Vergleichung mit denen, welche mich hier erwarteten.“

„Was, bist du schon bei dem großen Wendepunkt angekommen, wo die Eitelkeit sich zum erstenmal häutet, und der Ehrgeiz an die Stelle der Genußsucht tritt? Ha, — doch danke dem Himmel, daß du meiner Moral entgehst, — dein Essen ist angekündigt.“

Sehr brünstig dankte ich dem Himmel und sehr ernstliche Mühe gab ich mir, meines Oheims Gastfreiheit Ehre zu machen.

Eben hatte ich mein Mahl beschlossen, als meine Mutter ankam.

Sie war, wie sich von ihrer mütterlichen Zärtlichkeit erwarten läßt, ganz überwältigt von Freude, erstens darüber: daß mein Haar so viel dunkler geworden sey, und zweitens: daß ich so gut aussehe. Den ganzen Abend brachten wir mit Ge-

sprächen über die wichtige Angelegenheit hin, wegen der man mich berufen hatte. Lord Glenmorris versprach mir Geld, und meine Mutter guten Rath, und ich meiner Seits entzückte sie durch das Versprechen, Beides aufs beste zu gebrauchen.